

**Zeitschrift:** NIKE-Bulletin  
**Herausgeber:** Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe  
**Band:** 11 (1996)  
**Heft:** 1: Bulletin  
  
**Rubrik:** Personalia

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## P E R S O N A L I A

---

### Neuer Denkmalpfleger im Kanton Obwalden

Daniel Schnell studierte von 1984 bis 1990 an der Universität Basel und Kopenhagen Kunstgeschichte, Nordische Philologie, Geschichte und Musikwissenschaft. In seiner Lizentiatsarbeit beschäftigte er sich mit Gottfried Sempers erstem Dresdner Hoftheater und den damit zusammenhängenden kulturreformerischen Ideen des Architekten. 1995 promovierte Schneller über 'Richard Wagners ästhetische Erziehung des Menschengeschlechts': Das Gesamtkunstwerk als Vision einer christlichen Universalkultur'. 1988 konnte Schneller ein Praktikum bei der Solothurner Denkmalpflege absolvieren. Seither arbeitete er freischaffend für die Denkmalpflegen der Kantone Solothurn und Baselland. In dieser Zeit entstanden Publikationen zu den Solothurner Denkmälern, zum Ambassadorenhof und zur Franziskanerkirche in Solothurn, zur Brauerei Feldschlösschen in Rheinfelden u. a. 1994/1995 war Schneller wissenschaftlicher Assistent der kunsthistorischen Abteilung und der Musikanstrumentensammlung des Historischen Museums Basel. Im Mai 1995 trat er im Kanton Obwalden die Stelle des Beauftragten für Kultur- und Denkmalpflege an. Nach dem Rücktritt Eduard Müllers von der Ob- und Nidwaldner Denkmalpflege wurden Schneller die Aufgaben der Denkmalpflege Obwalden vollamtlich übertragen.

Eing.

Der neue Denkmalpfleger bereitet derzeit die Veröffentlichung des Werkes 'Die Bauernhäuser des Kantons Jura' vor, dessen Schlussredaktion bereits in Angriff genommen wurde. Die verschiedenen Arbeiten im Bereich der Dokumentation von sakraler Kunst, Kulturdenkmälern und ländlicher Bauten haben es ihm erlaubt, eine grundlegende Kenntnis der Kulturgüter des Kantons Jura zu erwerben.

Eing.

### Kanton Jura: Neuer Denkmalpfleger

In der Nachfolge von Michel Hauser, der zum Chef des Amtes für Kulturpflege ernannt wurde, hat die Regierung des Kantons Jura Marcel Berthold zum neuen Denkmalpfleger ernannt. Marcel Berthold wurde 1956 in Porrentruy geboren und hat sein Studium an der Universität Lausanne mit dem Lizentiat abgeschlossen.

Seit 1982 ist er Mitarbeiter des Amtes für Kulturpflege, wo er verschiedene Mandate im Rahmen der Kulturgütererhaltung übernommen hat: Inventar der Kunstsammlung des Kantons Jura, Inventar der sakralen Kunstwerke und die Erstellung eines Kulturgüterinventars mit der anschliessenden Publikation des Führers 'Arts et monuments'.